

Landkreis Teltow-Fläming
Die Landrätin

Blankenfelde-Mahlow, 08.04.2026
KT AN 2026-01

Anfrage zu 2. Teiländerung der Schulentwicklungsplanung (2022-2027)

Sehr geehrte Frau Landrätin,
sehr geehrter Herr Beigeordneter,
sehr geehrte Frau Gärtner,

im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 16.04.2026 soll die 2. Teiländerung der Schulentwicklungsplanung (2022-2027) zur Beschlussfassung im Kreistag am 27.04.2026 vorbereitet werden.

Ich bitte hierzu um Beantwortung der folgenden Fragen im Ausschuss am 16.04.2026:

- 1. Ist es zutreffend, dass sich die dargestellten Schülerzahlen auf die Schüler am Standort der Schule beziehen, unabhängig vom Wohnort?**
- Wenn Frage 1 mit ja beantwortet werden sollte:
Inwieweit ist diese Betrachtung geeignet ist, den tatsächlichen Versorgungsbedarf einer Gemeinde abzubilden?
- Auf Seite 29 schreiben Sie „Im Zeitraum von 2020 bis 2025 zeigt sich in der Sekundarstufe I + II ein Rückgang der Schülerzahlen um 78 Schüler.“ In der darunter abgebildeten Tabelle werden für 2020 940 und für 2025 1018 Schüler ausgewiesen.
Wie erklären Sie diesen offensichtlichen Widerspruch zwischen Textaussage und Zahlenbasis?
- Aus welchem Grund wurden freie Schulen nicht in die Prognose einbezogen, obwohl sie ein fester Bestandteil des Schulnetzes im Landkreis sind?**
- Für 2030 wird für Blankenfelde-Mahlow ein Rückgang der Schüler um 306 Schüler prognostiziert. Dabei wird die evangelische Grundschule Mahlow nicht berücksichtigt.
Ist es zutreffend, dass sich die Prognose bei Berücksichtigung der evangelische Grundschule Mahlow erheblich reduzieren würde (auf ca. 180 Schüler)?

6. Auf Seite 31 schreiben Sie „Im Zeitraum von 2025 bis 2030 zeigt sich in der Sekundarstufe I + II ein Rückgang der Schülerzahlen um 9 Schüler. Die Höchstkapazität liegt aktuell bei 1.482 SuS.“. Bei Addition der Kapazitäten des Kopernikus-Gymnasiums (728) und der Oberschule „Herbert Tschäpe“ (381) ergibt sich eine Gesamtkapazität von 1009 Schülern.
Wie erklärt sich diese erhebliche Differenz?
7. Die Summe der Schüler an den Schulen der Sek I + II ergibt für 2025 insgesamt 5068 Schüler Die Zahlen zur Schulwahl weisen hingegen nur 4.463 Schüler aus.
Wie erklärt sich die erhebliche Differenz zwischen ausgewiesenen Schülern und Zahlen zum Schulwahlverhalten?
8. **Liegt Ihnen die Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow vom Februar 2025 vor?**
9. Falls Frage 8 mit ja beantwortet wird:
Aus welchem Grund wurden deren Ergebnisse und insbesondere die dokumentierten Bedarfe nicht berücksichtigt?
10. Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat nach Beschlusslage einen Bedarf für die Errichtung einer Gesamtschule angezeigt.
Warum findet der Bedarf für eine Gesamtschule in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow keine Berücksichtigung?
11. Bei Gegenüberstellung der Alterskohorten mit den verfügbaren Schulkapazitäten ergibt sich:
- Ludwigsfelde / Rangsdorf / Zossen: ca. 20–35 Schüler pro Klasse
 - Blankenfelde-Mahlow / Großbeeren: ca. 57–58 Schüler pro Klasse
- Dies weist auf eine massive strukturelle Unterversorgung hin, die zu längeren Schulwegen für die Kinder aus diesen Gemeinden führt.
Welche konkreten Maßnahmen plant der Landkreis, um diese Ungleichverteilung zu beheben?
12. **Teilen Sie die Auffassung, dass in einem Mittelzentrum wie Blankenfelde-Mahlow grundsätzlich jedem Kind ein Schulplatz in der Sekundarstufe I + II vor Ort angeboten werden sollte?**
13. In den Unterlagen wird ausgeführt, dass die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow keine Stellungnahme abgegeben habe.
Vor diesem Hintergrund bitte ich um Klarstellung:
In welchem Zeitraum war eine Stellungnahme möglich?
Wurde eine Fristverlängerung beantragt?
Falls ja: Warum wurde diese nicht gewährt?
14. **Wie bewertet der Landkreis selbst die Situation, dass eine Gemeinde mit rund 30.000 Einwohnern faktisch nicht in das Verfahren eingebunden war?**
-

15. Vor dem Hintergrund der dargestellten Widersprüche und der fehlenden Berücksichtigung kommunaler Bedarfe stellt sich die Frage:

Teilen Sie die Auffassung, dass die Interessen der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow in der vorliegenden Schulentwicklungsplanung nicht angemessen berücksichtigt wurden?

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Lietsch
